

Facettenreiches FSJ

Kristina Schkurin ist für ein Jahr an der Schlaffhorst-Andersen-Schule tätig / Einblick auch in Therapie-Alltag

BAD NENNDORF. Seit August 2016 absolviert Kristina Schkurin ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der CJD-Schule Schlaffhorst-Andersen in Bad Nenndorf. Die 18-Jährige hat den SN erzählt, wie vielfältig ihr Aufgabengebiet ist.

„Als mir ein Lehrer meiner alten Schule von dieser Ausbildung berichtete, weckte er direkt mein Interesse, denn ich habe schon immer gerne gesungen und getanzt“, erzählt Schkurin. Insofern genoss sie die Chance auf einen Einblick in die Ausbildung der Atem-, Sprech- und Stimmlehrer an der Bornstraße. Dort lernt sie zum Beispiel die Aufgaben des Sekretariats, des Vertriebs und der Verwaltung kennen und arbeitet in diesen Bereichen auch selbst mit. „Das Team hat mir das Einarbeiten leicht gemacht, denn ich wurde sofort sehr freundlich aufgenommen“, betont Schkurin.

Die junge Frau muss aber auch die Schulbank drücken: Sie nimmt regelmäßig an Unterrichtsstunden in Fächern wie Anatomie und Psychologie teil. Und angesichts ihrer Liebe zur Musik bereichert sie auch den Chor der Schule. Vor allem der große medizinische Bezug der Ausbildung hat es der FSJ-lerin angetan. „Auch die praktischen Fächer wie Stimme, Sprechen und Bewegung bringen ganz neue Erfahrungen mit sich, die man aus der normalen Schulzeit überhaupt nicht kennt.“



In der Schulbibliothek hilft Kristina Schkurin, den Bücherbestand zu pflegen.

FOTO: JS

Am Einzelunterricht einiger Schüler darf sie ebenfalls teilnehmen, um noch mehr Eindrücke zu sammeln. Darüber hinaus hospitiert sie bei Therapiestunden in der Praxis, die sich im Schulgebäude befindet und wo beispielsweise Patienten mit Sprachproblemen behandelt werden.

Ein besonderes Ereignis wa-

ren für Schkurin die Bad Nenndorfer Therapietage, zu denen im November Experten aus ganz Deutschland in die Wandelhalle kamen. Die FSJ-lerin unterstützte die Veranstaltung als Assistentin und war beeindruckt von der organisatorischen Arbeit. „Aufgrund der gefühlten Verantwortung war ich stark moti-

viert, an diesen Tagen mitzuhelfen“, sagt die 18-Jährige rückblickend.

Das Freiwillige Soziale Jahr bietet ihr zudem „eine Weile Zeit, sich darüber klar zu werden, ob die Ausbildung auch wirklich das ist, was man sich für die Zukunft wünscht“. Noch ist sie sich da nicht hundertprozentig sicher und lieb-

äugelt auch mit einem Journalistik-Studium.

Es bleibt allerdings auch noch etwas Zeit – im Sommer endet Schkurins FSJ an der CJD-Schule. Ab August soll die Stelle neu besetzt werden. Interessenten können sich bereits jetzt bewerben: online unter www.stimmprofis.de und unter Telefon (05723) 94180. gus